



Verhaltensgrundsätze für ein gewaltfreies Miteinander

*Auf unseren Veranstaltungen sollen Pfadfinder*innen sich begegnen können, austauschen und gemeinsam eine gute Zeit miteinander erleben. Wir laden zu unseren Veranstaltungen ein und legen die Regeln für diese fest. Mit dem Besuch unserer Veranstaltungen stimmt jede*r Teilnehmende folgende Verhaltensgrundsätze für ein gewaltfreies Miteinander zu:*

Deine Gefühle sind wichtig! Du kannst Deinen Gefühlen vertrauen. Es gibt angenehme Gefühle, da fühlst Du Dich gut und wohl. Unangenehme Gefühle sagen Dir, dass etwas nicht stimmt, Du fühlst Dich unwohl. Sprich über Deine Gefühle, auch wenn es schwierige Gefühle sind.

Sprich darüber, hole Hilfe! Wenn Du Dich unwohl fühlst oder es Dir schlecht geht, ist Hilfe holen kein Petzen und kein Verrat! Du bist nicht alleine! Höre nicht auf zu erzählen, bis Dir geholfen wird.

Du hast das Recht, nicht mit zu machen, wenn Du Dich unwohl fühlst oder Dir ein Spiel Angst macht. Das können Mutproben, „Überfälle“ oder erniedrigende oder angstmachende Traditionen sein.

Dein Körper gehört dir! Du bist wichtig und Du hast das Recht zu bestimmen, wie, wann, wo und von wem Du angefasst werden möchtest. Zum Beispiel darf Dich niemand gegen Deinen Willen berühren, massieren, streicheln, küssen, Deine Geschlechtsteile berühren oder Dich drängen, dies mit jemand anderem zu tun.

Du hast das Recht, selbst zu bestimmen, wann, wo und von wem Du fotografiert oder gefilmt werden möchtest.

Du hast das Recht, nein zu sagen und Dich zu wehren, wenn jemand Deine Gefühle oder die von jemand anderem verletzt! Du kannst NEIN sagen mit Blicken, Worten oder durch Deine Körperhaltung!

Es gibt gute und blöde Geheimnisse! Gute Geheimnisse machen Freude und sind spannend. Blöde Geheimnisse sind unheimlich und sind schwer zu ertragen. Solche darfst Du weiter erzählen, auch wenn Du versprochen hast, es niemandem zu sagen.

Du bist nicht schuld! Wenn jemand, auch Erwachsene Deine Grenze überschreiten – egal, ob Du Nein sagst oder nicht – bist Du nicht verantwortlich für das, was passiert.